

Kulturpreis 2007 verliehen

50 Jahre Stadtgeschichte auf Fotos und Filmen

Hans Buder erhält Auszeichnung für Dokumentation des Zeitgeschehens in Wolfratshausen

Von Matthias Köpf

Wolfratshausen ■ Hans Buder ist am Donnerstag mit dem Kulturpreis 2007 der Stadt Wolfratshausen ausgezeichnet worden. Der begeisterte Fotograf hat mit Bildern und Filmen über fünf Jahrzehnte hinweg das Zeitgeschehen in der Stadt dokumentiert und auch unzählige Aufnahmen anderer gesammelt und aufbereitet. Dafür erhielt er nun viel Lob und den Wolfratshausener Wolf in Bronze.

Bei einer Gelegenheit wie der Kulturpreisverleihung am Donnerstag hätte Hans Buder sonst vielleicht selbst fotografiert. An diesem Abend aber stand er vor den Objektiven der Presse und der Freunde vom Wolfratshausener Fotoclub. 34 Jahre lang war Hans Buder

der im Vorstand des Fotoclubs engagiert, bis vor einem Jahr sogar 18 Jahre lang als Vorsitzender.

Buder hat die Entwicklung der Stadt auf Fotos und Filmen festgehalten, seit er 1956 nach einigen Jahren in Niederbayern nach Wolfratshausen gekommen war. Geboren wurde er 1937 in Nordböhmen, das er und seine Familie nach dem Krieg verlassen mussten. Diesen Lebenslauf teilt er mit vielen älteren Waldramern, die sich mit ihrem Nachbarn ein bisschen mitgeehrt fühlen dürfen. Immerhin fand die Verleihung vor gut 80 Gästen im dortigen Pfarrsaal statt, die in Waldram lebende Sopranistin Roswitha Spranger trug zur Klavierbegleitung ihres Mannes Arien vor, und die Lobrede hielt der Waldramer Rudolf Baumgartl. Er schilderte Buders

Lebenslauf und sein Engagement im Kirchenvorstand, erinnerte an Buders 35 selbst vertonte Reiseberichte und würdigte seinen „sicheren Blick des Künstlers für das Motiv und seine Bedeutung“.

Festredner war der Kulturreferent des Stadtrats, Peter Plöbl, der allgemeine Betrachtungen zur Fotografie, zum schnellen Sehen und langsamen Schauen, zum bloßen Knipsen und zum geduldigen Fotografieren vortrug. Hans Buder jedenfalls sei ein geduldiger Fotograf, der Anerkennung und Hochachtung ebenso verdiene wie den städtischen Kulturpreis, den ihm der Stadtrat zugesprochen habe.

Dies hatte zuvor auch Bürgermeister Reiner Berchtold betont und versichert, den seit 1989 in unregelmäßigen Abständen zweifmal vergebenen Kulturpreis erhal-

tenur, wer Herausragendes geleistet habe – so wie eben Hans Buder.

Berchtold überreichte Buder das Werk eines anderen Kulturpreisträgers, nämlich die Bronze-Statuette des Wolfratshausener Wolfs von Hans Kastler. Außer dem erhielt Buder einen Scheck über das Preisgeld von 750 Euro.

Der solchermaßen ausgezeichnete bedankte sich für die große Ehre, die ihn völlig überrascht habe, und übergab Berchtold im Gegenzug einen Datenträger für das Stadtarchiv, auf dem sein Vortrag über 50 Jahre Waldram gespeichert ist. Als weiteres Beispiel seiner dokumentarischen Tätigkeit zeigte er Ausschnitte seines Films über die 1000-Jahrfeier der Stadt, zu der er wie zu ähnlichen Gelegenheiten auch selbst einiges beigetragen hatte.

Wolfratshausen / Isartal



Den Kulturpreis 2007 hat der Stadtrat dem Fotografen Hans Buder für seine Dokumentation der Wolfratshausen Stadtgeschichte verliehen. Bürgermeister Reiner Burchtold (re.) überreichte dem Preisträger die Auszeichnung in Form des Wolfratshausener Wolfs in Bronze.
Fotos: Postges (2)



Der Kirchenzug in Waldram am 18. November 1956 gehört zu den frühesten Aufnahmen Hans Buders aus Wolfratshausen. Unten: Viele Wegbegleiter kamen zur Preisverleihung ins Pfarrheim Waldram.